

Liebe Freunde des Klosters und der Wallfahrt,

die Sie mit Ihrer Spende, Ihrer Mitarbeit und Ihrem Gebet den Bau eines „Hauses der christlichen Nächstenliebe“ bei der Wallfahrtskirche unterstützen!

Die Sehnsucht nach Heil ist in unserer Zeit wieder deutlich spürbar, da wir in so vielen Bereichen erleben müssen, wie verwundbar und verletzlich wir sind: Corona, Klimawandel und Naturkatastrophen, wachsende Spannungen und Kriege in verschiedenen Regionen unserer Welt, unterbrochene Lieferketten, Inflation, Sorge um die Zukunft, verletzte und zerbrochene Beziehungen – das sind einige der großen Lebensbereiche, wo wir dies bemerken können.

Weihnachten mit dem Blick auf das kleine und schwache Jesuskind – drückt das nicht auch unsere fühlbare Ohnmacht aus angesichts der riesigen Herausforderungen unserer Zeit? Und ist die christliche Feier des Weihnachtsfestes nicht eher eine Flucht vor den harten Realitäten des Lebens, wo man sich ehrlich fragen muss, ob das wirklich noch ausreichend und passend ist, wenn Gott seinen Sohn Jesus zu uns schickt, der uns die Erlösung von den Sünden verspricht?

Und doch betrachtet unser Schöpfer wohl den Bereich des menschlichen Herzens als das Land, das vordringlich Heilung und Kultivierung nötig hat. Wenn „Sünde“ von „Absondern“ kommt, dann ist es doch nicht allzu schwer zu erkennen, wo wir uns von uns selbst, voneinander, von der Schöpfung und letztlich von Gott abgesondert oder entfremdet haben, meine ich.

Johannes Hartl, der Initiator des Gebetshauses Augsburg, schrieb dazu ein vielbeachtetes Buch mit dem Titel „Eden culture – Ökologie des Herzens für ein neues Morgen“, das ich gerne als Lektüre nicht nur für gläubige Christen empfehlen möchte.

Die Schönheit des Evangeliums und seine einende Kraft zu zeigen, was uns bereits heute Zukunft und Hoffnung schenkt – das ist im Kern die Vision, die uns bei all unserem Tun leitet und die im Zentrum all unserer Bemühungen steht. Wir glauben, dass gerade jetzt die Verkündigung der

frohen Botschaft wichtiger denn je ist. Diese darf sich allerdings nicht allein auf Worte beschränken, sondern muss anschaulich und spürbar werden. Von daher glauben wir, dass es an der Zeit ist, bald mit dem Bau des geplanten „Haus der christlichen Nächstenliebe“ zu beginnen. Das Grundstück ist ja bereits erworben und in diesen Tagen erwarten wir die Baugenehmigung. Wir sind überzeugt, dass dieses Generationen übergreifende christliche Wohnprojekt einen wichtigen Beitrag zu einer „Ökologie des Herzens für Morgen“ leisten kann und das Evangelium von Jesus Christus lebensnah und praktisch erlebbar macht.

Wir haben schon viel erreicht, denn

- ✓ wir haben inzwischen 1 Mio. € an Spenden und Zustiftungen für ein „Haus der christlichen Nächstenliebe“ erhalten: Dafür wollen wir Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken, die Sie in der Vergangenheit Ihren kleinen oder größeren Beitrag dazu gegeben haben. Das ist wirklich großartig und... wir zählen weiterhin auf Sie!
- ✓ Für 1,5 Mio. € gibt es eine vorläufige Finanzierungszusage unserer Hausbank;
- ✓ für das noch fehlende Drittel von 1,2 Mio. € vertrauen wir auf die Hilfe des Hl. Josef, der uns helfen wird, neben Ihren Herzen auch noch das Herz des ein oder anderen vermögenden Sponsors für die Wichtigkeit und Dringlichkeit eines solchen Projektes zu öffnen. Jede kleinere oder größere Spende ist jetzt wichtig!

Wir erstellen jetzt eine Präsentation, die wir gezielt weitergeben können und die auch die Grundlage sein wird, um das Haus einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Dafür wollen wir verstärkt die sozialen Medien nutzen und eine eigene Website für das Projekt erstellen.

Bislang haben wir stets die Hilfe Gottes bei all unserem Tun spüren dürfen und wollen auch weiterhin vertrauen, dass er jene schickt, die uns hier unterstützen können, damit wir dieses Haus zur Ehre Gottes und zum Wohl vieler Menschen hoffentlich bald errichten können.

Es ist schön, wenn wir ein wenig mithelfen dürfen, dass die gute Botschaft des Evangeliums viele erreichen und froh und glaubwürdig bezeugt werden kann.

Es wünschen allen Lesern dieser Zeilen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr und grüßen in herzlicher Dankbarkeit und Verbundenheit

P. Michael Lehmann - O.S.A.

Für das Kuratorium

P. Robert-Maria

Für den Vorstand

Wir bitten freundlich um Beachtung, dass sich nach der Fusion unserer Hausbank mit einer anderen Bank in der Region unsere Bankverbindung geändert hat:

Volksbank Kraichgau

DE 39 6729 2200 0011 1173 09

Stiftung Häuser der christlichen Nächstenliebe

Bischof-von-Rammung-Str. 2, 68753 Waghäusel
stiftung@kloster-waghaeusel.de - www.kloster-waghaeusel.de

***Frohe Weihnachten
und
Gottes Segen für 2022***

